12. August 2002

Zehn Jahre Marktgemeinde Lichtenwörth

LH Pröll: Gemeinschaftsgeist statt Egoismus

Vor zehn Jahren wurde Lichtenwörth, Bezirk Wiener Neustadt, zum Markt erhoben, am vergangenen Samstag feierte die 3.200 Einwohner-Gemeinde dieses Jubiläum. Und zwar, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, in seiner Festansprache, mit einem Fest, das in einer Zeit, die oft vom Egoismus geprägt wird, Gemeinschaftsgeist und Familiensinn demonstriert. Lichtenwörth hat in diesen zehn Jahren einen erheblichen Aufschwung genommen, nächstes großes Vorhaben ist die Errichtung eines Gewerbeparks. Bürgermeister Alois Proksch dankte in diesem Zusammenhang Landeshauptmann Pröll für seine Unterstützung: Am vergangenen Freitag ist der positive Bescheid des Landes über die erforderliche Umwidmung eingelangt.

Die Lichtenwörther können stolz auf das in den letzten Jahren Erreichte sein, erklärte der Landeshauptmann, vor allem auch auf das funktionierende Gemeinschaftsleben. Es sei heute möglich, auf Knopfdruck mit der ganzen Welt zu kommunizieren, aber das Gespräch mit dem Nachbarn werde oft vergessen. Es gelte, das rechte Maß zu finden, also in der Heimat verwurzelt zugleich den Blick weltoffen nach vorne zu richten.

Der Präsident des NÖ Gemeindevertreterbandes der SPÖ, Anton Koczur, bezeichnete Lichtenwörth als „Vorzeigegemeinde“ und unterstrich die Bedeutung der Kommunen als Fundamente der Länder und der Republik.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at